

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).
Amtsblatt

Telegraphen-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Postfach-Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 123.

Montag, 31. Mai 1897, Abends.

50. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßa oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der letzten Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Raumpreise für die Nummer des Ausgabeblattes bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Kasantenstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft wird wegen grundsätzlicher Veränderung der Communicationsweg von **Soswitz nach Riesa** vom 2. bis 6. Juni für den Fahrverkehr gesperrt und letzterer über Döhlen verwiesen.
Soswitz, am 31. Mai 1897.

Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten uns bis spätestens **Vormittag 9 Uhr** des jeweiligen Ausgabeblattes.

Die Geschäftsstelle.

Bestellungen

auf das mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich Abends erscheinende

„Riesauer Tageblatt und Anzeiger“

für **Juni** werden von sämtlichen kaiserlichen Postanstalten und unseren Austrägern angenommen.

Bezugspreis: 50 Pfg.

bei Lieferung des Blattes durch unsere Austräger frei ins Haus, oder bei Abholung in der Expedition; durch die Post frei ins Haus 59 Pfg.

Im „Erzähler an der Elbe“ beginnt in nächster Nr. wieder ein größerer spannender Roman:

Die Feuerliebe.

Von Irene v. Hellmuth.

Anzeigen finden durch das „Riesauer Tageblatt“, der im Bezirk Riesa verbreitetsten Zeitung, weite und vortheilhafteste Verbreitung.

Riesa. Die Geschäftsstelle.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 31. Mai 1897.

— Tagesordnung für die öffentliche Stadtverordnetenversammlung Dienstag, den 1. Juni 1897, Nachmittags 6 Uhr.
1. Beschlussfassung über Richtsprache der Sparcassenrechnung auf das Jahr 1896. 2. Richtbeschluss, Nachverwilligung von 300 Mk. zu den Kosten der angeordneten Untersuchung durch Sachverständige von Butter, Käse, Schmalz, Margarine, Margarinfette und Randspeisefett, inwiefern des Petroleums auf seine Entflammbarkeit betr. 3. Richtbeschluss, Verwilligung von 3300 Mk. zu Anlegung von vermietbaren Familiengärten an der unteren Gartstraße auf dem vormals Roumann'schen Bauhofe. 4. Die umgearbeitete Sparcassenrechnung der Stadt Riesa. 5. Geschäftliches. Rathspräsident: Herr Bürgermeister Docters, Herr Stadtrath Dynel.

— Frequenz der 26 sächsischen öffentlichen Realschulen im laufenden Sommersemester: Leipzig-Studnitz 783, Leipzig III 691, Leipzig I 645, Dresden-Johannstadt 499, Chemnitz 446, Plauen 427, Meißen 282, Pirna 276, Großenhain 259, Stollberg 257, Dresden-Friedrichstadt 240, Bautzen 234, Reichenbach 231, Glauchau 225, Grimma 222, Meerane 219, Eibau 207, Werdau 173, Crottweis 171, Frankenberg 138, Rochlitz 135, Wittweida 133, Reichenhain 120, Oschatz 120, Auerbach 114 und Aue 94 Schüler. Wegen des Vorjahres ist der Gesamtbesuch dieser Anstalten um 625 Schüler gestiegen. Denn es werden gegenwärtig 7341 gegenüber 6716 Schüler im vergangenen Sommer unterrichtet.

— Man schreibt uns: Das in unserer Stadt unter dem Vorsitz des Militärvereinsvorsitzers Herrn Friedrich Scheide bestehende Komitee (Patriotenbund) zur Errichtung eines Kaiser Wilhelm- und Kriegervedenkmals auf dem Kaiser Wilhelm-Platz hat, wie schon früher, auch kürzlich wieder an die in unserer Zeit von verschiedenen Seiten erheblich in Anspruch genommene Opferwilligkeit des Publikums appelliert und bei der Ausführung der zu Gunsten des Denkmals-Fonds vom Kgl. Ministerium des Innern genehmigten Verloosung, bei welcher auf je 10 Loose 1 Gewinn zu entfallen hat, ein recht erfreuliches Resultat zu verzeichnen, da wertvolle Gegenstände, die ohne Theilung zu Gewinnern verwendet werden, sowie auch größere und kleinere Geldbeträge zum

Ankauf von Gewandgegenständen nach Kräften gespendet worden sind. Es sind nun von jetzt an die 500 zur Verloosung kommenden Gegenstände zum größten Theile in dem von den Geschwister Fräulein Gendner bereitwillig zur Verfügung gestellten Laden, Hauptstraße, dem Albertplatz gegenüber, zu Jedermanns Ansicht ausgestellt. Es möge hiermit nur auf folgende Gewinne hingewiesen sein: 1. Eine Zimmereinrichtung bestehend aus 1 Tisch, 4 Stühlen, einem Sopha, 1 Bertilow, 1 Spiegel mit Comode und 1 Studen-teppich; 2. eine goldene Uhr mit Kette (ausgestellt im Schmiedewarenlager des Herrn Kaufmann Barthel); 3. ein vollständiges Bett (Bettstelle, Matratze, Federbettstelle, aus ganz frischen Daunen hergestellt, Ueberzug ic.); 4. eine Nähmaschine (ausgestellt bei Herrn A. W. Hofmann, Ecke der Haupt- und der Pausierstraße); 5. eine Standuhr. Wir könnten noch andere wertvolle Gegenstände aufzählen, überlassen es aber Jedermann, sich dieselben selbst anzusehen. Die Verloosung soll Ende Juni im Hotel Döpfner stattfinden. Loose sind an verschiedenen Stellen, z. B. bei den Herren Stadtschreiber Scheide, Kunst- und Handlungsgärtner Pinkert, Mägley, Kratau, Militärvereinsvorsitzer Hofmann (Jäger u. Schützen), Kaufmann Barthel, Kaufmann Haade und in mehreren Restaurationen (z. B. Rathskeller und Elbterrasse) zu haben.

— Die am vorigen Sonnabend stattgefundene Hauptversammlung des Deutsch-Socialen Reform-Vereins für Riesa und Umgegend war lebhaft gut besucht. Der 1. Vorsitzende des Vereins, Herr Fabrikbesitzer Hille, eröffnete die Versammlung, worauf der Jahres- und Rechenschaftsbericht zum Vortrag gelangte und dem Kassirer Decharge erteilt wurde. Hierauf erfolgten die Neuwahlen des Gesamtvorstandes. Herr Fabrikbesitzer Hille, der das Amt als 1. Vorsitzender 6 Jahre lang verwaltet hat, lehnte die Wiederannahme der Wahl als solcher ab. Es wurden deshalb gewählt zum 1. Vorsitzenden Herr Kaufmann Pletschmann, zum 2. Vorsitzenden Herr Fabrikbesitzer Hille und zum 3. Vorsitzenden Herr Gemeindevorstand Schlag-Weida. Nach Erledigung einiger unwesentlicher Punkte erfolgte der Schluss der Versammlung.

— Auf der Riesa-Sträßchen Straße beim Eisenwerk wurde heute Vormittag ein Knabe durch ein Geschütz überfahren und dabei anscheinend erheblich verletzt, so daß er in ärztliche Behandlung gegeben werden mußte.

— Nach anher gelangter Mittheilung erkrankte beim Baden im Rhein bei St. Goarshausen der ca. 18jährige Böckergeselle Siegmund, der Sohn des Herrn Bodenmeisters Siegmund hier selbst. Der Leichnam des Verunglückten hat, wie man meldet, trotz eifriger Suchens noch nicht gefunden werden können.

— Morgen beginnt der Juni, der duft- und blüthenreichste Monat des Jahres. Er bringt uns hoffentlich reichen Ertrag für das, was der unfreundliche März „Wonnemonat“ Mai veräußerte. Im Juni entfaltet sich die Farbenpracht unserer Gärten in höchster Vollendung. Die weiße Lilie, das Sinnbild der Unschuld, die anmuthige Rose, der Blumenkönigin, und viele andere der schönsten Kinder Floras öffnen ihre Kelche dem Blicke der Sonne. Da steht die unbeweglich vornehm, aus dem fernem Parterre gebürtige, erst im 16. Jahrhundert in Deutschland eingewanderte Rosenkastanie mit ihrer mächtigen Blätterkuppel. Auf grünem Randelaber hat sie die Blumen gelb und roth als Kerzen aufgesteckt. Der türkische Flieder senkt allmählich seine rothen und weißen Blüthenpyramiden ermattet nieder und bedeckt den grünen Rasen mit einem Mosaik von Blüthenstrahlen. Vom glühigen Goldregen trießen die schweren, gelben Blüthenstrahlen herab, und aus anderen vornehmen Sträußern, die dem im Volksglauben eine hervorragende Rolle spielenden schwarzen Hollunder- oder Pollerbusche verwandt sind, schwellen weiße Schneeballen hervor. Die Weißdornbüsche hüllen sich in stark duftende weiße und rosenrothe Schimmer. Mit dem Blüthenleibe angezogen, gehören sie unfruchtbar zu unsern schönsten Holzpflanzen. Schon im Alterthum wurden sie in Griechenland und Rom hochgeehrt. Sie waren der Liebe und der Ehe geheiligt. Brautleute

trugen Weißdornzweige zu dem Orte, an dem sie sich eheliche Treue gelobten, die Angehörigen folgten mit Fackeln aus demselben Holze. Eine Sage erzählt, daß Joseph von Arimathia als Heidenlehrer mitten im strengen Winter nach England gekommen sei. Hier habe er seinen Wanderstab, der aus Weißdornholz geschnitten war, in die Erde gesteckt, und siehe da, er trieb Blätter und Blüthen. Er wurde den Eingeborenen zu einem sichtbaren Beweise der göttlichen Wahrheit der neuen Lehre. Der Wetterglaube meint mit Hilfe der Weißdornblüthen den Charakter des kommenden Winters vorausbestimmen zu können. Je kypziger sie sich entfalten, desto zahlreicher werden die weißen Schneeflocken herniederschweben.

— Bauernregeln für den Monat Juni. Auf den Juni kommt es an, ob die Ernte soll bestehn. — Viel Donner im Juni bringt ein fruchtbares Jahr. — Wenn im Juni Nordwind weht, kommt Gewitter oft recht spät. — Juni trocken mehr als naß, fällt mit gutem Wein das Jaß. — Nicht zu naß und nicht zu kühl, nicht zu trocken und nicht zu schwül, warm und naß und kühl und trocken, dann giebt der Brauchmond in die Wäld zu brocken. — Wie an Medardus (8. Juni) das Wetter fällt, es bis zum Mondeschluß anhält. — Wer auf Medardus baut, der trügt viel Flachs und Kraut. — Regnets an Sanct Barnabas (11. Juni), schwimmen Trauben bis ins Jaß. — Corporis Christi (Fronleichnamfest) schön und klar, guter Wein in diesem Jahr. — Vor Johannis (24. Juni) bit' um Regen, nachher kommt er ungelegen. — Vor Sanct Johannistag man keine Gerste loben mag. — Regnets um Johannistag, nasse Ernte man erwarten mag.

— Eine wichtige Rechtsfrage ist vor dem Berliner Landgericht I zur Entscheidung gebracht. Es handelt sich um die Haftung der Restaurateure für abhanden gekommene Garderobensachen ihrer Gäste. Im August 1896 besuchte der Banker D. aus Jüterburg das in der Friedrichstraße gelegene Restaurant „Zum Radesheimer“. Er übergab dort einem Angestellten nebst anderen Garderobensachen seinen kostbaren Spazierstock zum Aufbewahren. Als D. nach einer Stunde das Lokal verlassen wollte, war der Spazierstock verschwunden und ein anderer an seiner Stelle zurückgelassen. Da der Eigentümer des „Radesheimer“ sich weigerte, für den abhanden gekommenen Stock Ersatz zu leisten, erhob D. Klage, die vom Amtsgericht abgewiesen wurde. Gegen diese Entscheidung legte Rechtsanwalt Peiser für den Kläger Berufung ein, die zur Folge hatte, daß das Landgericht unter Aufhebung des amtsgerichtlichen Urtheils den beklagten Restaurateur zum Werthersatz verurtheilte. Das Landgericht billigte die Auffassung des klägerischen Anwalts, daß ein Verwahrungsvertrag vorliege, eventuell die Haftung daraus folge, daß Beschlager durch seine Anklage der Garderobe den Kläger jedenfalls zu der von ihm gemütheten Art der Aufbewahrung der Garderobe schuldhafter Weise veranlaßt habe.

— Die Kanäle des Bundeskulturrathes giebt folgende allgemeine Uebersicht: Die Witterung in der Berichtszeit — 15. April bis 15. Mai — war wünschlich noch schlechter als die der vorausgegangenen vier Wochen, nur in der vierten Aprilwoche waren einige regnerfreie, schöne und warme Tage. Trotz dieser wenig günstigen Witterung hat der zumeist günstige Stand der Wintersaaten im Allgemeinen sich nicht nur erhalten, sondern es haben sich die späten und deshalb dünn durch den Winter gekommenen Roggenarten infolge der großen Feuchtigkeit zum Theil erholt. Aus einzelnen Bezirken wird aber Rost im Weizen und mehr oder minder starke Lagerung infolge heftiger Regengüsse im Roggen geklagt. Besserer ist in einigen Bezirken bereits im Schossen begriffen. Eine weniger günstige Einwirkung hatte die nachfolgende Witterung auf die Frühjahrsbestellung. Diese war am Ende der Berichtszeit nur in wenigen Bezirken und theilweise unter sehr ungünstigen Verhältnissen ganz beendet, während im Gebirge noch sehr viel Saat zu besäen und man mit dem Legen der Kartoffeln fast allorts noch im Rückstande ist. Auch steht zu befürchten, daß die bereits ge-

legten Knochen saulen. Die bestellte Gersten- und Haferfaat ist schon aufgelaufen, doch fängt dieselbe infolge der Kälte und des Mangels an Wärme an, gelb und roth zu werden.

Die uns von der Handels- und Gewerbelammer in Dresden mitgetheilt wird, ist seitens der Rasterpflanz...

Die Augen der Kinder vor greulichem Sonnenlicht zu schützen, sei gemacht. Besonders sollen Wärterinnen die Kleinen nicht mit den Augen gegen die Frühlingssonne...

Cunnersdorf 5. Großenhain. Gestern Abend fand im hiesigen Wirterschen Gasthose eine Gemeindevorstellung statt, zu welcher Herr Bezirksfeuerinspektor...

Dresden, 31. Mai. Die Rückkehr der Majestäten von Styllenort nach Villa Strahlen erfolgt am 15. Juni.

Dresden. Wochenplan der R. Hoftheater. Mittwoch: Die Hugenotten. Donnerstag: Der fliegende Holländer. Freitag: Die Meistersinger...

Rittau. Aus Reichenberg i. B. wird vom 28. Mai gemeldet: Die Uhren- und Antiquitätenhändlerin Theresia Weiß, welche schon früher bei einem von dem inzwischen hingerichteten Bernhard Krusche verübten Raubmord...

haben. Zur Ermittlung und Ergreifung des Täters wurden sofort alle diesen Schritte eingeleitet.

Rittau, 29. Mai. Gestern Nachmittag ging hier ein sehr heftiges Gewitter nieder, das Kolak zu einem sehr schweren Unfälle gab. Ein Blitzstrahl fuhr in den Schornstein der Eisengießerei und Maschinenbauanstalt von C. A. Gruschow in Odersdorf...

Reerane, 28. Mai. Der im benachbarten Dorfe Denndorf wohnende verheiratete R., der hier auf Arbeit geht, bemerkte am Dienstag, während er frühstückte, einen eigentümlichen Geschmack seines Brotes.

Zwickau, 29. Mai. Gerade ein Monat ist seit dem schrecklichen Eisenbrande vorüber. Gegen 100 Arbeiter sind jetzt damit beschäftigt, das lose Gerölle von den Mauern und den Schutt aus den Gewölben zu beseitigen...

Leipzig, 30. Mai. Der Nationalliberale Landesverein für das Königreich Sachsen hielt heute hier seine diesjährige Generalversammlung ab. Nachdem der Vorsitzende, Handelskammersekretär Dr. Senfel, die Anwesenden und insbesondere Herrn Reichstagsabgeordneten Prof. Dr. Haffe...

Leipzig. Ein schwerer Unglücksfall hat sich schon wieder am Fleischplatz ereignet. Dort ist der Signalwäcker der Leipziger Straßenbahn, Carl Hermann Werner, geb. am 2. März 1849 in Schneppendorf, hier Burgstraße 20 wohnhaft, von einem Motorwagen umgerissen...

Leipzig. Ein schwerer Unglücksfall hat sich schon wieder am Fleischplatz ereignet. Dort ist der Signalwäcker der Leipziger Straßenbahn, Carl Hermann Werner, geb. am 2. März 1849 in Schneppendorf, hier Burgstraße 20 wohnhaft, von einem Motorwagen umgerissen...

Stötteritz 6. Leipzig, 30. Mai. In einer von circa 15 000 Sozialdemokraten besuchten Versammlung sprach heute der Reichstagsabgeordnete v. Vollmar über die preussische Vereinigungs-Rosselle und ihre Gefahren für das Reich.

Aus dem Reiche.

In Jagersleben bei Gotha hat ein 35-jähriger Landwirt unter dem Vorhagen, Schaufelstiele aus dem benachbarten Walde zu holen, seine Frau zur Nachtzeit aus dem Hause gelockt. Auf dem Wege dorthin hat er dieselbe in einem am Wege liegenden Teich geworfen...

Vermishtes.

Bei einer kirchlichen Feier, die in der Kathedrale zu Pisa veranstaltet wurde, erlitt durch das Herabfallen einer Kerze eine große Panik. Mehrere Personen wurden erdrückt, etwa 25 leicht verwundet.

Die Gesundheitsbehörde der Stadt Chicago hat an allen öffentlichen Plätzen und an den Straßenwagen einen Anschlag anbringen lassen, der auf ein neuerlassenes Gesetz aufmerksam macht, wonach das Auspucken auf offenen Gängen, Alleen, Straßen etc. verboten wird.

Ein heldenmüthiges Mädchen. Helene, die bildhübsche Tochter eines serbischen Bauern aus dem Dorfe Rosmana in Macedonien, wurde, wie aus Belgrad berichtet wird, von ihrem Vater, der wie seine Glaubensgenossen schwer unter der Willkür und Grausamkeit der Türken und Arnauten zu leiden hatte...

Ein Hund als Lebensretter. Von einem Hunde vor dem Ertrinken errettet wurde Freitag Nachmittag ein Kind im Schönhäuser Schlosspark. Das vierjährige Töchterchen des Gärtners Pauli aus Berlin spielte mit seinen Geschwistern auf dem Hügel an der Panke...

das Kind schwebte, bemerkte, schickte er das Thier in's Wasser, das in wenigen Sekunden das Rettungswort vollbrachte. Inzwischen war der Vater des Kindes herbeigekommen, doch ehe er dem Herrn danken konnte, hatte sich dieser mit dem braven Thier wieder entfernt.

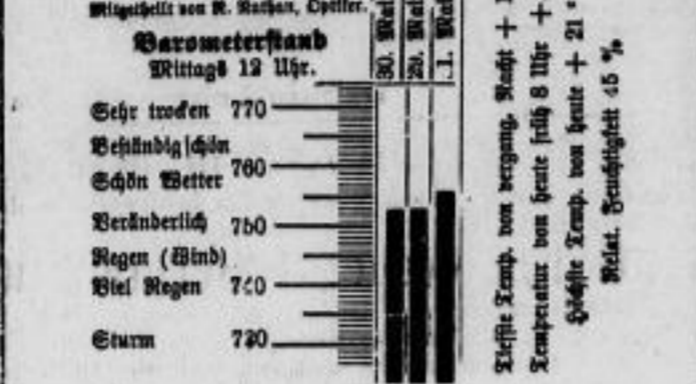
Eine „wilde Sache“ wird in amerikanischen Blättern wie folgt erzählt: Selten wohl hat eine Frau ihre Eitelkeit schwerer küssen müssen als eine schöne, junge Amerikanerin aus San Francisco. Vor einiger Zeit herrschte, wie schon berichtet, in Amerika die Mode, daß sich die Damen aus den höheren Gesellschaftsklassen Brillanten in ihre Vorderzähne einsetzten lassen, um, wenn sie die Lippen zu einem Küssen öffneten, durch das Funkeln der Edelsteine allgemeine Bewunderung zu erregen. Auch eine gewisse Mrs. Galvin hatte diese verrückte Mode mitgemacht, und zwar mit dem besten Erfolge. Vor einigen Tagen nun befand sich die Dame besuchungsweise in der Wohnung ihrer Schwester, als an der Eingangstür geklingelt wurde. Da sie zufällig allein war, öffnete sie, und vor ihr standen zwei Männer, die sich als „Klempner“ ausgaben und behaupteten, vom Hauseigentümer zur Untersuchung der Wasserleitung geschickt zu sein. Arglos ließ Mrs. Galvin die Männer eintreten und zeigte ihnen den Weg; sowie sie aber im Speisezimmer waren, fühlte sie sich von den Weiden gepackt, und ein in Chloroform getränktes Tuch wurde ihr so lange unter die Nase gehalten, bis sie bewußtlos zusammensank. Im nächsten Augenblick zogen die Gallanten eine Fange hervor, rissen ihrem wehrlosen Opfer die zwei Vorderzähne aus und verließen hierauf schleunigst das Haus. Als Mrs. Galvin wieder zu sich kam, rief sie nach Hilfe, doch zu spät, die Spitzhaken waren längst über alle Berge, und es blieb der armen Dame nichts weiter übrig, als sich zu einem Zahnarzt zu begeben, der die ausgebrochenen Brillanzzähne bereits durch minder kostspielige ersetzt hat.

55 Kr., besser. Spiritus à 70 Kr. Verbrauchssteuer, 70 er loco Nr. 40,30 Kr., 50 er loco Nr. 60,—.

Wetterbericht.

Table with columns: Wolken, Regen, Schnee, Wind, Temperatur. Values: 28, 24, 180, 18, 42, 105, 200, 198, 150, 89, 149, 31, 6, 184, 4, 42, 70, 138, 136, 130, 83, 144.

Meteorologisches.



Neueste Nachrichten und Telegramme vom 31. Mai 1897.

† Berlin. Im Abgeordnetenhaus wurde bei der dritten Beratung der Vereinsgesetz-Rosselle der von den Freikonservativen eingebrachte Antrag gegen anarchoistische und sozialistische Vereine etc. mit 207 gegen 188 Stimmen abgelehnt. (Anhaltender Beifall links. Juchzen rechts.) Für den Antrag stimmten die Konservativen und Freikonservativen außer Stöcker.

Palilla eröffnete Verfahren. Die „Tribuna“ sagt hinzu, wenn die Gerichtsbehörde das zu erwartende Borgehen aufgeben zu sollen glaubt, so werde jetzt die Genehmigung des Parlamentes zu einem Einschreiten gegen Crispi nachgefragt werden müssen.

† London. Dem Daily Chronicle wird aus Washington gemeldet, daß der internationale Postkongress den Vorschlag der britischen Delegierten, das Auslandsporto auf 2 Cts. herabzusetzen, abgelehnt hat.

Österr. österr. Dampfschiffahrt.

Table with columns: Ab. Ziel, Ab. Zeit, An. Zeit, Ab. Ziel, Ab. Zeit, An. Zeit. Destinations: Wien, Prag, Brünn, etc.

Kirchenliste.

Postamtstraße 17. Expeditionszeit: Vorm. 10 bis Nachm. 2 Uhr.

Warenberichte. Großenhain, 29. Mai 85 Rilo Weizen Nr. 12,90 bis 12,75. 80 Rilo Korn Nr. 9,40 bis 9,—. 70 Rilo Gerste Nr. 9,— bis 9,25. 50 Rilo Hafer Nr. 7,— bis 7,40. 75 Rilo Weizen Nr. 9,— bis 9,25. 80 Rilo Weizen Nr. 6,35 bis 6,55. 100 Rilo Weizen Nr. 1,80 bis 2,00.

Conto-Corrent- und Check-Verkehr. A. Messe, Bankgeschäft, Niesja, Hauptstr.

Ausführung aller in das Bankfach einchl. Geschäfte. Spesenfreie Coupon-Einlösung. Wechsel-Discount. Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte. Baareinlagen verzinst p. a.: bei täglicher Verfügung mit 2 1/2 %, monatlicher Kündigung 3 %, dreimonatlicher Kündigung 4 %.

Dresdner Börsenbericht des Niesjaer Tageblattes vom 31. Mai 1897.

Large table with multiple columns: Deutsche Bonds, Reichsanleihe, Preuss. Consols, etc. Includes values and percentages for various securities.

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Dresden, Altmarkt 13. Actienkapital 10 Millionen Mark. Errichtet 1856. Reservofond 3,15 Millionen Mark. Auf Baareinlagen vergütet wir bis auf Weiteres bei täglicher Verfügung 2 %, bei monatlicher Kündigung 2 1/2 %, bei dreimonatlicher Kündigung 3 %, bei halbjährlicher Kündigung 3 1/2 %, bei jährlicher Kündigung 4 %.

Per 1. Juli wird ein freundliches Logis mit gesundem Keller bis 210 Mk. von anst. kinderlosen Leuten zu miethen gesucht. Gestl. Anerb. u. C. F. in die Exped. d. Bl. erb.

Ich suche per 1. Juli ein tüchtiges Mädchen, welche etwas Gartenarbeit versteht, für eine Landparce. O. Lauterbach, Kastanienstr. 81.

Eine Kellnerin hat so fort abzugeben O. Lauterbach, Central-Bureau. 1 Glasergesellen sucht bei ausdauernder Arbeit, 20-24 Mk. wöchentlich Verdienst und Vergütung des Reisegeldes, Adolf Pörschmann, Glasmeister in Dresden bei Weidenfels.

Ein Geiger und Musikant, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht per 15. Juni oder 1. Juli Stellung. Abt. unt. „Heizer“ erbittet man in die Exped. d. Bl.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeit danken hierdurch ganz verbindlichst.
Robert Erdmann und Frau.

Auktion.
Dienstag, den 8. Juni, von Vorm. 10 Uhr an sollen Herrn Sonntag aus Dresden gehörige **Holzgegenstände**, im Auftrage des Konkursverwalters Herrn Dr. Chieme aus Dresden, vom Unterzeichneten gegen gleich baare Bezahlung meistbietend versteigert werden. Sammelplatz auf Schiffsplatz am Schleusenbau (sogenannter Langenberg).
Sohlis, Teichgräber, Ortsrichter.

Brauerei-Vertreter-Gesuch.
 Eine leistungsfähige Münchener Brauerei sucht für Einführung und Vertrieb ihrer Biere eine tüchtige gewandte Persönlichkeit. Solente Bewerber aus der Branche resp. eingeführte Vertreter beliebigen Offerten unt. **J. 4393, an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz** zu senden.

Ich suche für ein Rittergut in hiesiger Nähe ein tüchtiges Haus- und Küchenmädchen bei gutem Lohn.
O. Lauterbach's Central-Bureau, Riesa.

Eine neuweilene Kuh ist zu verkaufen in **Nr. 13, Heyda.**

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen **Meissnerstr. 17.**

Ein großer schwarz-weißer Hund ist zugekauft. Wo? Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Ein Sopha ist billig zu verk. **Parfkr. 1.**

Ein vierstelliger Kutschwagen, noch sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Wo? Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Streu- u. Schüttstroh ist zu verkaufen in **Nr. 44, Heyda.**

Va. Mariaheiner Braunkohlen effizient billigst ab Schiff **C. Ferd. Hering.**

Biliner Braunkohlen empfiehlt in allen Sorten billigst ab Schiff **J. G. Müller, Rüdchris.**

Einkauf von altem Gold u. Silber. **E. W. Haenelt, Kasanienstr. 51.**

Eichene Pfosten, à 3,20—3,25 m lang, 60 cm breit, 5 cm stark, kauft **R. Os. Helm, Baumeister in Riesa.**

Beste Kernseifen, **Sparseife** mit meiner Firma, waschfähigste, die Wäsche nicht angreifende Seife, **Borax, Weizen- und Reisstärke**, beste Qualitäten, zu billigsten Preisen empfiehlt **J. T. Mitschke, Gde der Schul- und Kasanienstraße.**

Batisttaschentücher, das Dtzd. 1,50 Mk., Taschentücher mit 11. Fehlern von 1,10 Mk. an bei **Martha Schwarz, Gartenstr. 45, Gartenhaus.**

1a. Dresdner Sauerkraut, 1a. Rübennur saure und Pfeffergurken, schon hart, empfiehlt **J. T. Mitschke.**

Weißes Einschlagepapier ist zu verkaufen in der Expedition d. Bl.

Gras-Auktion im Stadtpark findet **Donnerstag, den 3. Juni, Nachmittags 4 Uhr** statt.

Geschäfts-Veränderung.
 Ich zeige hiermit an, daß ich mein **Wollgeschäft** an Herrn Gustav Lehmann, Schulstraße 5, käuflich abgetreten habe. Für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich dieses auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.
Auguste Schmidt, Schulstraße 4.

Auf Obiges Bezug nehmend, bitte ich geehrte Gönner und Freunde mich bei meinem Unternehmen gütlich berücksichtigen zu wollen. Es wird mein Bestreben sein, das Vertrauen durch gute reelle Bedienung zu erwerben.
Gustav Lehmann, Schulstraße 5.

Berein Creditreform Riesa.
 Zu der **Wittwoch, den 2. Juni, Abends 8 Uhr** in Bretschneider's Restaurant stattfindenden **diesjährigen ordentlichen General-Versammlung** werden die Herren Mitglieder ergebenst eingeladen.
Tagesordnung:
 1. Bericht des Vorsitzenden und des Geschäftsführers über die bisherige Thätigkeit des Vereins.
 2. Neuwahl zweier Vorstandsmitglieder.
 3. Erledigung etwaiger Anträge.
 Riesa, den 31. Mai 1897.
 Der Vorstand.
 Commerzienrath **Oehm, z. S. Vorsitzender.**

Ag. Sächs. Kriegerverein „König Albert.“
 Morgen **Dienstag, den 1. Juni, Abends 8 Uhr** **Generalversammlung** im Vereinslokal. Auf Art. 3 des Vereinsstatuts wird aufmerksam gemacht.
 Der Gesamtvorstand.

Zum bevorstehenden Feste bringe mein **großes Lager** in neuangelegten **Gardinen** in empfehlende Erinnerung. Gleichzeitig mache noch auf eine große Auswahl **Schürzen, Handschuhe, Schlipse** und **garantirt echt schwarze Strümpfe und Strumpfhängen** aufmerksam und bitte um gütige Berücksichtigung.
Viddy verw. Schmidt, Riesa, Kastanienstrasse 43.

Gardinen,
 Grösste Auswahl. Billigste Preise.
Ernst Müller,
 Leinen- und Ausstattungs-Geschäft, gegenüber der Apotheke.
Specialität: Gardinen, Teppiche, Tischdecken, Bettdecken etc.

Nach längerem Leiden verschied heute, am Sonntag, früh 1/5 Uhr sanft und ruhig unser herzenguter, innigstgeliebter Sohn, Bruder und Schwager,
Fritz Nöthlich,
 in seinem 19. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetruert an die trauernden Hinterlassenen:
Familien Nöthlich und Hoffmann.
 Riesa, am 30. Mai 1897.
 Die Beerdigung findet **Mittwoch, den 2. Juni, Nachm. 3 Uhr** vom Trauerhause aus statt.

Raupen-Lampen zum Abbrennen der Raupen an den Blumen. Gebr.-M.-Sch. Nr. 54755. Alleinverkauf für Riesa und Umgegend empfiehlt **Ernst Schmidt, Messerschmiederei, Dampfschleiferei, Vernickelungs-Anst., Riesa a. E.**

Eisschränke, bestes Fabrikat, zu Fabrikpreisen.
H. Albrecht, Wettinerstr. 20.

Mischobst,
 Vd 28 und 36 Pf.
 weiße Ringäpfel, Vd. 34 Pf., beste Schnittäpfel, Vd. 28 Pf., Bodu. Pfannnen, Vd. 24, 28 u. 32 Pf., Calif. Pfannnen, Vd. 55 Pf., Calif. gesch. Birnen, Vd. 55 Pf., Calif. Pfirsichen, Vd. 70 Pf., Calif. Aprikosen, Vd. 60 Pf., Ital. Prünellen, Vd. 65 Pf., Ital. Zühtirschen, Vd. 28 Pf., Calif. Datteln, Vd. 28 Pf., Smyrna-Feigen, Vd. 22 Pf., bei Mehrrentnahme billiger, empfiehlt **Ernst Schäfer.**

Empfehlenswerthe **billige Nahrungsmittel:**
 großdrüigen Reis Vd. 11 Pf., guttuchende grüne Erbsen = 11 " neue Binsen = 11 " weiße Bohnen = 12 " H. Goldhirse = 12 " H. Perlgrauen = 12 " gesch. halbe Erbsen = 13 " gar. reines Schweinefleisch = 38 " empfiehlt bei Entnahme von 5 Pfd. an **J. T. Mitschke, Gde der Schul- u. Kasanienstr.**

H. Souig-Syrup, Vd. 25 Pf., **H. Raffinad-Syrup**, Vd. 20 und 15 Pf., **H. Balsamico-Souig**, Vd. 60 Pf., besten süß. Pfannnenmehl empfiehlt **J. T. Mitschke.**

Kaffee,
 grünen das Vd. 85 Pf. | gar. rein und geröstet = 120 " | feinschmeckend, empfiehlt **J. T. Mitschke, Gde der Schul- u. Kasanienstr.**

fein Honig-Syrup empfiehlt **Ernst Schäfer.**

H. Matjesheringe, reife zarte Fische, sind erst jetzt eingetroffen, **beste Sommer-Walta-Kartoffeln, neue hiesige Sauergurken**, in frischen Kräutern eingelegt, empfiehlt **Felix Weidenbach.**

Feinste große Matjesheringe, Stück von 10 Pfd. an, mehrlreiche **Sommer-Walta-Kartoffeln**, Vd. 12 Pf., empfiehlt **Ernst Schäfer.**

Schellisch tißt morgen **Dienstag** ein. Vd. 20 Pf. **Ferd. Keiling.**

Matjesheringe, fett und dickrändig, heute eingetroffen. **Ferd. Keiling.**

Bier! **Dienstag Abend** wird in der **Brauerei Gröba** **Junagier** gefäßt.

Bier! **Dienstag Abend** und **Mittwoch früh** wird in der **Schlachtfest-Brauerei** **Brandbier** gefäßt.

Bier! **Dienstag Abend** und **Mittwoch früh** wird in der **Bergbrauerei** **Brandbier** gefäßt.

Parkschlösschen. Morgen **Dienstag** **Schlachtfest.** Es ladet ergebenst ein **Fr. Scheibe.**

Bergner's Restaurant. Morgen **Dienstag** **Schlachtfest.**

Lynn. 1./6. 97. 8/1. ~ s

Herzlichen Dank allen denen, die den Sorg unserer guten Elsa so reich mit Blumen schmückten und uns in unserem Schmerz trösteten.
Sergeant Heilmann und Frau.

Todes-Anzeige. Hiermit die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schwägerin, Frau **Emilie verw. Saue** Sonnabend früh 7 Uhr sanft entschlafen ist. Dies zeigen tiefbetruert an **Robertsen, den 29. Mai 1897** die tieftrauernden Kinder.
 Die Beerdigung findet **Dienstag, Nachmittags 4 Uhr** statt.

Siergs 1 Beilage.

